

### Kostenanschlag der Schlepp-Bahnen, welche auf der Strecke Brüx-Klostergrab zunächst zur Ausführung zu bringen sein würden.

I. Verbindungsgleis mit dem Julius-Schacht zunächst Prof. 5.		
Es ist hier ein Oberbau zu legen und erfordert dieser bei 300 lfd. m Länge einen Aufwand von		5400 fl.
II. Verbindungsgleis mit der Dux-Bodenbacher Eisenbahn bei Prof. 83—84.		
Ist zugleich mit einem Ausweichgleis zu projectiren und belaufen sich alsdann die Kosten für		
1) Grunderwerb 36 Ar. à 35 fl. . . . .	1260 fl.	
2) Erdarbeiten 700 Kb <sup>m</sup> zu bewegen à 1 fl. . . . .	700 "	
3) Kunstbauten: 1 Durchlass von 0,6 <sup>o</sup> Weite . . . . .	300 "	
4) Oberbau:		
900 lfd. m Gleis, der Meter 20 fl. . . . .	18000 "	
5 Weichen fertig zu legen à 700 fl. . . . .	3500 "	
5) Einfriedigungen auf 200 m Länge à 0,3 fl. . . . .	60 "	
6) 1 Deckungssignal . . . . .	150 "	
		Sa. 23970 fl.
III. Schleppbahn zu den Schächten Ladung und Bruch des Duxer Kohlenvereins.		
Ist ebenfalls mit Ausweichgleis zu versehen und beziffert sich der Bauaufwand für		
1) Grunderwerb 250 Ar. (zu 2/3 Wald) . . . . .	7550 fl.	
2) Erdarbeiten 7000 Kb <sup>m</sup> Erdbewegung . . . . .	7000 "	
3) Kunstbauten . . . . .	6200 "	
4) Oberbau: 2080 lfd. m à 20 fl. . . . .	41600 "	
3 Weichen à 700 fl. . . . .	2100 "	
5) 1 Wächterhaus . . . . .	2000 "	
6) Rampen und Parallelwege incl. Verschlussvorrichtungen . . . . .	500 "	
7) Signale: 1 Deckungssignal . . . . .	150 "	
Electrischer Telegraph und Lätewerk . . . . .	800 "	
		Sa. 67900 fl.
Totalausgabe für die zunächst zu errichtenden 3 Schleppbahnen		97270 fl.

### Kostenanschlag für den Bau des Bahnhofes Brüx.

Der jetzige der Prag-Duxer Eisenbahngesellschaft gehörende Bahnhof in Brüx hat in seinem Hauptgleis zwischen Einfahrt- und Ausfahrtweiche eine Länge von 600 m. Von dem Hauptgleis gehen 3 Nebengleise von durchschnittlich 500 m Länge aus, und setzt sich das 3. desselben, als Gleis für die Steinitzer Schleppbahn fort, während das 2. nach beiden Seiten in stumpfe Gleise ausläuft. An Gebäuden findet sich eine Locomotivremise für 4 Maschinen, eine grosse Drehscheibe für Locomotiven und eine kleine für Waggons auf welche letztere zugleich das aus der anliegenden Zuckerfabrik kommende Gleis stösst. Ferner ein Güterschuppen und eine Laderampe.

Indem der Bahnhof nach links durch die Pilsen-Priesener Eisenbahn, nach rechts durch die schon erwähnte Zuckerfabrik und das Kohlenwerk Müller & Peilitz begrenzt ist, erscheint eine Erweiterung auf seiner jetzigen Stelle als nicht thunlich, ebenso wie seiner geringen Gleislänge halber auch eine Mitbenutzung